

175 Projekte: Bewerber sind kreativ

Pfiffige in Kategorie »Kunst & Kultur« / 30 Ideen werden umgesetzt

Balingen. Eine Farbschnecke entsteht, und eine Pilger-Skulptur wird errichtet. Der Nachwuchs wird ans Musizieren herangeführt oder kann auf kindgerechte Weise ein Museum erkunden. Diese und viele andere pfiffige Ideen (siehe Info) werden mit Hilfe der Sparkasse Zollernalb nun Wirklichkeit. Insgesamt 30 Vorhaben werden in der zweiten Kategorie »Kunst & Kultur« der Jubiläumsaktion »175 Projekte« umgesetzt.

Erstes Fazit von Runde 2: Wer seine Bewerbung abgeben will, sollte früh aufstehen oder besser spät zu Bett gehen. Denn als am 1. März der Startschuss fiel, waren bereits um 0.30 Uhr mehr als 20 Projekte eingereicht worden. Nach zwei Tagen musste der

Bewerbungsbereich im Internet schon wieder dicht gemacht werden. »Es ging so schnell, das hätten wir nicht gedacht«, staunt Ralf Hirmer, Leiter Kommunikation der Sparkasse. Insgesamt bewarben sich 63 Vereine, Gruppen, Einrichtungen und Privatpersonen um eine Umsetzung. 50 davon wurden zur Abstimmung freigegeben. Viele Internetnutzer unterstützten ihre Favoriten. Rund 13 000 Stimmen wurden abgegeben, insgesamt 91 000 Aufrufe der Seite verzeichnet.

Zweites Fazit von Runde 2: Die Bewerber machten der Kategorie »Kunst & Kultur« alle Ehre und zeigten große Kreativität. Damit stellten sie die Juroren, darunter Claudius J. Erb, Kreisredaktionslei-

ter des Schwarzwälder Boten, vor eine knifflige Aufgabe. Ein Punktesystem sorgte für eine möglichst objektive Beurteilung. Kriterien waren etwa Bedürftigkeit, Dringlichkeit, Nachhaltigkeit, Nutzen und Originalität.

Nun ist abermals das Sparkasenteam um Sandra Strähler und Bettina Zundel gefragt, um die Ideen so rasch wie möglich umzusetzen.

Allen, die noch nicht zum Zuge kamen, bleibt das dritte Fazit aus Runde 2: Die Aktion ist noch lange nicht zu Ende, sondern läuft das ganze Jahr. Ab 1. Mai können Bewerbungen für die Kategorie »Sport & Fitness« eingereicht werden.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.175-projekte.de

INFO

Die Gewinner

In der zweiten Kategorie »Kunst & Kultur« werden folgende Projekte verwirklicht, für die insgesamt rund 68 000 Euro fließen:

Einrichtung eines Leserraums, Lichtensteinschule Bitz; Kooperation »175 musikalische Kinder«, Musikvereine Bittelbronn, Haigerloch, Hart und Weildorf; einzige originale Synagogentür Hohenzollerns, Gesprächskreis ehemalige Synagoge Haigerloch; »Guck mal, hör mal, blick's«, MP3-Player-Führung für Kids, Galerie Albstadt; Sonnenuhr für das Gymnasium Hechingen; Kooperation Schule und Musikkapelle Owingen; Musical-Projekt »Ein musikalisches Märchen«, Gymnasium Hechingen; Musikinstrumente für Kindergarten Haigerloch-Stetten; »Senioren ma-

chen Kunst« in Hechingen, Ina Simone Petri; Theaterauf-führung »Schwestern«, Förderverein der ökumenischen Hospizarbeit Balingen; »2000 Jahre Badekultur in Rosenfeld«, Restaurierung von Holzstelen, Fremdenverkehrsverein Rosenfeld; Industrielehr-pfad in Tailfingen, Maschen-museum Albstadt; Klang- und Experimentierraum für Kinder, Musikverein Bisingen-Zimmern; »Wir machen Musik, Kooperation Kindergarten Neige und Musikverein Heselwangen; Aktion Kinderkunst, Elternbeirat Kindergarten Wirbelwind, Dormettingen; neue Fenster für das Peitschenmuseum, Heimatverein Killer; »Abgebrannt: Kinder-theater & Kleinkunstbühne, Hilfe für den Verein Landgut Untere Mühle Kleinkunstbüh-ne, Straßberg/Hechingen; Projekt Farbschnecke, Jugend-kunstschule Balingen; »Musik-

instrumente neu entdecken«, katholischer Kindergarten Owingen; Schallschutzelemente für den Proberaum, Musikverein Weilen; Musik-theater »Konflikt in Korinth«, evangelische Kirchengemeinde Tailfingen; Museumsbons, Galerie Albstadt; Dachboden-Ausleuchtung, Förderverein Weilerkirche Owingen; Jakobspilger-Skulptur mit Torbogen in Jungingen, Hohenzollerische Jakobusgesellschaft Hechingen; Beschallungsanlage Kornbühlhalle, Vereine Salmendingen; Anschaffung Vibrafon, Jugendkapelle der Stadtkapelle Binsdorf; Proberaum-Akustik, Musikverein Lyra Obernheim; Anschaffung Steirische Handharmonika, Albverein Dotternhausen; Notenmappen für Gaufrauenchor Zollernalb; Errichtung Mondstuffer-Narrenbrunnen, Narrenzunft Dotternhausen.

Das Seniorenprojekt hat gewonnen !!! Vielen Dank allen „Votern“ .



Simone Petri
Stettener Halde 16/1
72379 Hechingen
Tel. 07471/ 91986
info@inamalt.de
www.inamalt.de

Projekteinreichung für die Kategorie Kunst und Kultur



„Senioren machen Kunst“

**„Kreativität hat keine Altersbegrenzung.
Sie ist immer ein direkter Ausdruck des Augenblicks.“**

Diese Feststellung möchte ich mit einem Kunstangebot (Malerei) für Senioren aufgreifen und dadurch älteren Menschen in Senioreneinrichtungen eine Möglichkeit schaffen sich zu entfalten und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Das künstlerische Gestalten kann überraschende Wirkungen haben. Das Arbeiten mit einer Vielfalt von einfachen Techniken wie Papiercollagen, Aquarell- und Acrylmalerei auf Papier und Leinwand, Zeichnungen mit Stiften oder Gestalten mit Fingerfarbe soll eine Bereicherung im Alltag darstellen.

Das Kunstangebot richtet sich an Bewohner der Wohnanlage am Stadtgarten sowie Bewohner in Seniorenheimen der Stadt.

Jeder Teilnehmer bestimmt individuell, wie das Malen für ihn ausgerichtet werden soll, welches Motiv er wählt oder ob er eine Motiv-Idee zur Hilfe braucht. Vielleicht gibt es gar kein Motiv und es wird „einfach“ gemalt, was in den Sinn kommt.

Am Ende soll eine Ausstellung der entstandenen Bilder in einer Senioreneinrichtung oder in der Empfangshalle der Sparkasse am Schlossplatz das Ergebnis der Seniorenkunst präsentieren.

Das Material wird je nach Thema im Kurs vor Ort gestellt

Zeit:

Das Kunstangebot soll von Frühjahr bis Herbst 2011 in den jew. Einrichtungen laufen. Eine Abschlussausstellung im Anschluss wäre denkbar.

Auf Nachfrage (Seniorenwohnanlage am Stadtgarten und Seniorenheim St. Elisabeth) ist schon großes Interesse für das Kunstangebot geäußert worden.

Die genaue zeitliche Planung wird mit den jeweiligen Einrichtungen abgesprochen und soll pro Einrichtung und je nach Teilnehmerzahl ca. 2-4 Nachmittage (bei Bedarf auch mehr) á 1,5-2 Stunden umfassen.